

(1) Welcher Vogel bin ich?



Ich besuche Bayern nur im Winter.
Im Sommer lebe ich im Norden Europas und Asiens.



Meine Brust und meine Schultern sind orange gefärbt.
Mein Kopf ist grau-schwarz gesprenkelt und mein Bauch weiß.



Ich habe einen hellen, kräftigen Schnabel.
Damit fresse ich am liebsten Bucheckern.
Am Futterhäuschen nehme ich gerne Sonnenblumenkerne.



Mein Name verbindet mich mit den Bergen.



Zum Schlafen treffe ich mich mit vielen meiner Artgenossen in einem hohen Nadelbaum.



Ein langgezogener Quäk-Laut ist typisch für mich.

(2) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne in Wäldern und Parkanlagen mit vielen Fichten und Erlen.



Mein Gefieder ist gelb-grün mit dunklen Streifen an der Seite.
Ich habe eine schwarze Kappe und gelbe Wangen.



Ich hänge kopfüber an den Zapfen.
Mit meinem spitzen Pinzettenschnabel ziehe ich die Samen heraus.



Meinen Namen habe ich von einem Baum.



Mein Gesang hört sich an wie: „*Di-di-didl-didl-dä*“.

(3) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne im Dorf oder am Stadtrand.
Dort sitze ich am liebsten in Hecken und im Gebüsch.



Meine Kopfoberseite ist braun und meine Wangen haben einen schwarzen Fleck. Mein Bauch ist grau.



Mit meinem kurzen Schnabel fresse ich gerne die Samen von Kräutern.
Meine Jungen füttere ich mit Blattläusen.



Mein Nest baue ich aus Heu und Grasstängeln.
Es sieht oft unordentlich aus.



Ich bade sehr gerne im Sand, aber auch im Wasser. Überall wo Menschen gerade essen, komme ich und „bettle“ um Krumen.



Mein Gesang besteht aus einem einsilbigen „*Tschilp*“.

(4) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne in Gärten und Parks mit alten Bäumen.



Ich habe einen schwarzen Augenstreif, eine graue Oberseite und eine rotbraune Unterseite.



Meinen Namen verdanke ich der Tatsache, dass ich in Höhlen brüte und das Loch zukleistere, damit größere Vögel und Raubtiere nicht hineinkommen.



Ich bin der einzige Vogel, der einen Baumstamm mit dem Kopf voraus nach unten entlanglaufen kann.



Ich habe viele verschiedene Rufe und Gesänge.

(5) Welcher Vogel bin ich?



Ich heiße „bunt“, doch mein Gefieder ist nur schwarz, weiß und rot.



Meine Nahrung suche ich im Sommer und Winter in und unter der Rinde von Bäumen. Am Futterhaus nasche ich gerne Nüsse.



Ich bin der Zimmermann des Waldes.
Meine Baumhöhlen meißle ich mit meinem kräftigen Schnabel selbst.



Mein Klopfen ist weithin zu hören. Manchmal rufe ich laut „*Kix*“ oder „*Kick*“.

(6) Welcher Vogel bin ich?



Ich lebe am liebsten dort, wo Fichten wachsen: im Nadelwald, auf Friedhöfen und in Gärten.



Meine Kappe ist schwarz und der Bürzel weiß.
Meine Brust und mein Bauch sind leuchtend rot.



Ich habe einen kräftigen Schnabel.
Damit fresse ich Knospen, Beeren und manchmal Insekten.
Am Futterhaus fresse ich kleine Samen und Körner.



Mein Name erinnert an einen Domherrn.
Ich werde auch Blutfink genannt.



Im Winter rufe ich ganz leise und sanft „djüü“.

(7) Welcher Vogel bin ich?



Als Männchen bin ich schwarz mit gelbem Schnabel.
Die Weibchen sind braun und haben einen grauen Schnabel.



Im Winter fresse ich gerne Beeren. Am Futterhaus hole ich mir
Haferflocken und Rosinen.
Im Sommer sind dicke Regenwürmer meine Leibspeise.



Noch vor 100 Jahren war ich ein scheuer Waldvogel, heute bin ich einer
der häufigsten Gartenvögel.



Ich singe feierlich flötend.

(8) Welcher Vogel bin ich?



Ich habe einen gelben Bauch. Auf dem Kopf trage ich eine blaue Kappe.
Auch mein Name hat mit dieser Farbe zu tun.



Im Winter fresse ich gerne die Knödel, die Menschen für mich
aufhängen.



Ich turne gerne an Zweigspitzen und Dachrinnen.
Dort suche ich nach Futter.



Ich habe viele Rufe und Gesänge, einer ist „*zi-zi-zi-zirrr*“.

(9) Welcher Vogel bin ich?



Ich bin einer der häufigsten Gartenvögel.



Meinen Namen verdanke ich meinem schwarzen Kopf.
Ich habe einen gelben Bauch und trage eine schwarze „Krawatte“.



Ich fresse im Winter gerne die Knödel, die Menschen für mich
aufhängen.
Im Sommer füttere ich meine Jungen mit Raupen und Blattläusen.



Mein Nest baue ich in Höhlen oder Nistkästen.



Ich singe laut „*zi-zi-bäh*“.

(10) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne überall dort, wo es Laubbäume gibt.



Als Männchen habe ich einen graublauen Kopf.
Meine Wangen und meine Brust sind rotbraun gefärbt.
An den Flügeln habe ich einen weißen Streifen.



Meine Leibspeise sind Bucheckern.
Von ihnen habe ich meinen Namen.



Ich bin ein Fink und nach einem Baum benannt.



Mein Gesang ist schmetternd und hat am Ende einen Triller nach oben.

(11) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne in Wäldern mit viel Unterholz.
Dort baue ich mein Nest dicht am Boden.



Ich habe eine olivbraune Oberseite. Meine Stirn, Kehle und Brust sind orange-rot.



Die rote Kehle gibt mir meinen Namen.



Mein Gesang klingt oft etwas traurig.
Am liebsten singe ich in der Morgen- und Abenddämmerung.

(12) Welcher Vogel bin ich?



Ich bin grau und grün mit einem großen, gelben Flügelfeld.
Mein Schnabel und meine Beine sind hell gefärbt.



An meinem kräftigen Schnabel erkennt man, dass ich Körner fresse. Oft streite ich mich am Futterhaus mit meinen Artgenossen um die besten Körner.



Ich bin ein Fink und heiße auch so.



Mein langgezogenes „*liitsch*“ kann man oft und sogar mitten in Städten hören.

Mein Gesang ist melodisch und erinnert an das Zwitschern von Kanarienvögeln.

(13) Welcher Vogel bin ich?



Ich wohne das ganze Jahr über in Wäldern, Parks und großen Gärten.



Ich bin ein großer Vogel. Mein Erkennungszeichen sind meine hübschen Flügel mit den blau-schwarzen Federn.



Ich fresse am liebsten Eicheln. Im Winter vergrabe ich sie als Vorrat. Manchmal vergesse ich sie im Versteck.



Bei Erregung stelle ich die Scheitelfedern auf. Meiner Leibspeise verdanke ich meinen Namen.



Andere Vögel warne ich bei Gefahr mit einem lauten „*dschäh!*“.

(14) Welcher Vogel bin ich?



Mein Körper ist rund und kugelig mit braunweißem Gefieder.
Mein Schnabel ist klein und mein Schwanz sehr lang und dunkel.



Ich fliege gerne mit vielen Artgenossen zur gemeinsamen
Nahrungssuche.

! Meinen Namen habe ich von meinem langen Schwanz erhalten.

☺ Im Winter kuschele ich mich nachts mit meinen Artgenossen dicht
zusammen. So halten wir uns warm.

🎵 Wir zwitschern, schwätzen und zirpen leise, aber in den höchsten
Tönen.

(15) Welcher Vogel bin ich?



Ich lebe das ganze Jahr in Parks und Gärten.
Ich bin nicht scheu und lasse mich gut beobachten.



Ich habe glänzend schwarzes Gefieder. Ich bin ein großer Vogel. Meine Flügelspannweite kann bis zu 100 cm betragen.



Ich fresse fast alles: Insekten, Würmer, Abfälle und Aas.



Vor diesen Tieren muss ich mich in Acht nehmen: Uhu, Habicht, Marder und Wanderfalke.



Ich bin sehr schlau. Zum Beispiel lasse ich meine Nüsse vor fahrende Autos fallen, damit sie geknackt werden.



Ich rufe „*krah*“ oder „*arr*“. Mein Gesang ist ein leises Schwätzen. Ich kann viele Laute nachahmen.

Lösungen

(1) Bergfink

(2) Erlenzeisig

(3) Feldsperling

(4) Kleiber

(5) Buntspecht

(6) Dompfaff

(7) Amsel

(8) Blaumeise

(9) Kohlmeise

(10) Buchfink

(11) Rotkehlchen

(12) Grünfink

(13) Eichelhäher

(14) Schwanzmeise

(15) Rabenkrähe